

# Lebensbegleitende Weiterbildung heute und morgen

Lorenz Lassnigg (lassnigg@ihs.ac.at)

Präsentation am  
"Karrieretag 2004 – Technologie & Management", Donau Universität Krems, 6. August 2004



## Agenda

- **Bildungsinvestitionen: ökonomische Effekte**
- **„Lifelong learning“: Paradigmenwechsel**
  - **Zukunft: Politikentwicklung**



# Ökonomische Effekte

## Beitrag zum Wachstum

- Vergleich zu anderen Faktoren
- Streuung zwischen Ländern

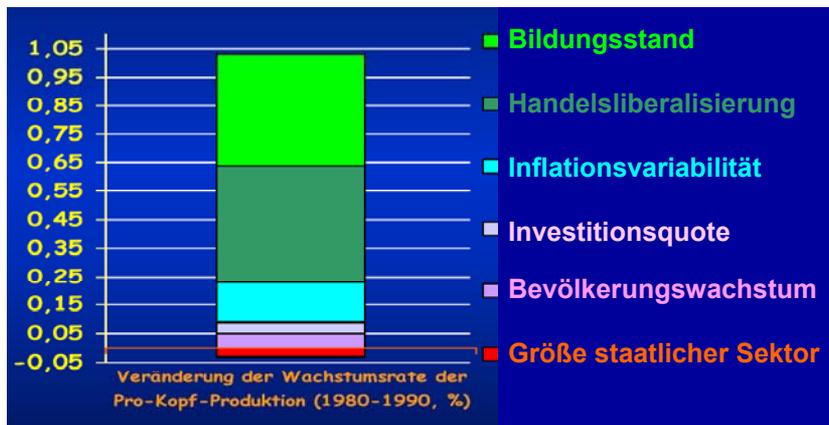
## Erträge

- Schätzungen (individuell, sozial)
- Vergleiche

lassnigg@ihs.ac.at



# Wachstumsfaktoren

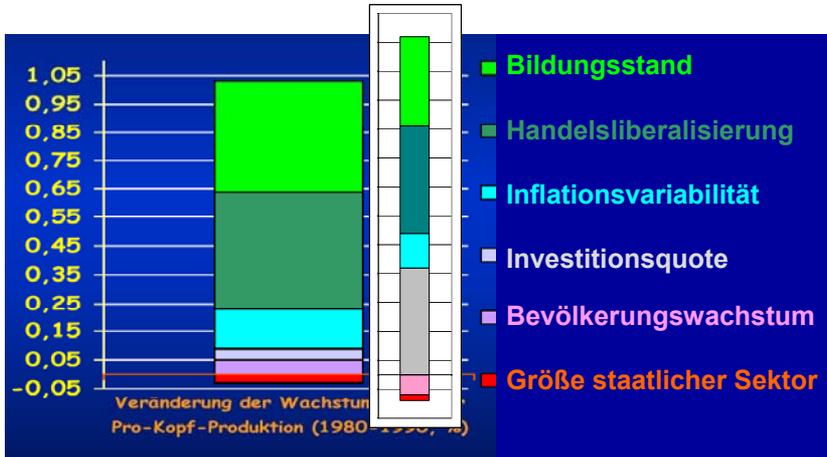


lassnigg@ihs.ac.at



Quelle: Schleicher A (2002) Bildungssysteme im internationalen Wettbewerb, Präsentation, November

# Wachstumsfaktoren Österreich

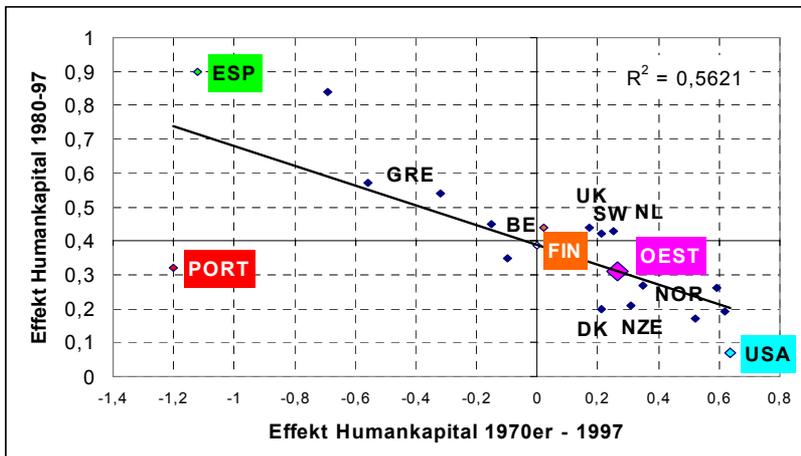


lassnigg@ihs.ac.at



Quelle: Schleicher (2002); Österreich: EU Competitiveness Report 2002, 52.

# Effekte von Humankapital



lassnigg@ihs.ac.at



Quellen: OECD - EAG 2002; Bassanini/Scarpetta (2001), OECD Economic Studies 33/II

## Ertragsraten

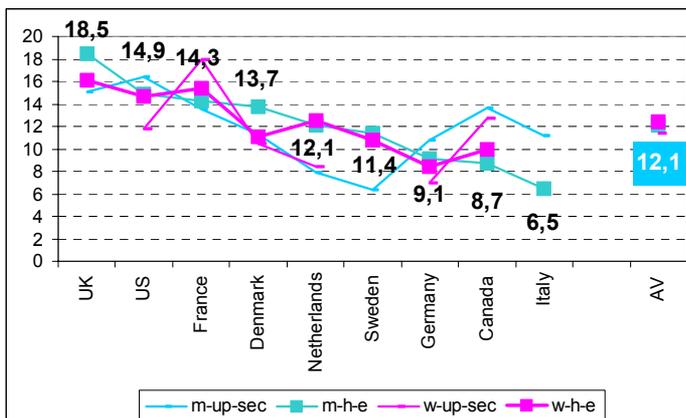
**Individuelle** Erträge auf zusätzliches Bildungsjahr  
netto, kostenbereinigt: **4,7 - 6,8%**

**Soziale** Erträge auf zusätzliches Bildungsjahr:  
**3,5 - 10,9%**

**Aber:**

- grosse Unsicherheit, v.a. bei sozialen Erträgen
  - grosse Unterschiede zwischen Ländern
  - keine eindeutigen Erklärungsfaktoren

## Renditen, Streuung nach Ländern



Private Erträge, 9 Länder geordnet nach männlich mit hochschule

**Variation:**

Bildungsstand

Geschlecht

## “Lifelong Learning”

### Paradigmenwechsel

- Lernen in den Mittelpunkt
- verschiedene Lernformen
- Gesamtsicht das Bildungswesens
- Beteiligung des Unternehmenssektors
- Umkämpft: politische Ziele (Ökonomie, Soziales, Kulturelles)



## Beteiligung an LLL

**Informationsbasis noch immer schlecht,**  
begrenzt auf formale Beteiligung  
(~25-35% mit 20-40 Stunden)

### Stilisierte Schätzung für Lebensverlauf:

Erstausbildung ~15.000 Stunden  
Formale Weiterbildung ~1.300 Stunden  
(+ *informal* ~2.600 Stunden)

**Beträchtliche Ungleichheit** der Beteiligung:  
Matthäus-Prinzip



## Lernformen

*Lebenslanges Lernen verbindet  
die verschiedenen Lernformen*

**Lernen im  
Formalen  
Bildungswesen**  
(Erstausbildung,  
Anerkannte  
Abschlüsse)

**Lernen in  
nicht-  
formalisierten  
Veranstaltungen**  
(Weiterbildung)

**Informelles  
Lernen**  
(Training on the Job,  
Selbstorganisiertes  
Lernen)

lassnigg@ihs.ac.at



## Lernformen: Inzidenz

*Lebenslanges Lernen verbindet  
die verschiedenen Lernformen*

**5%**  
(LFS)

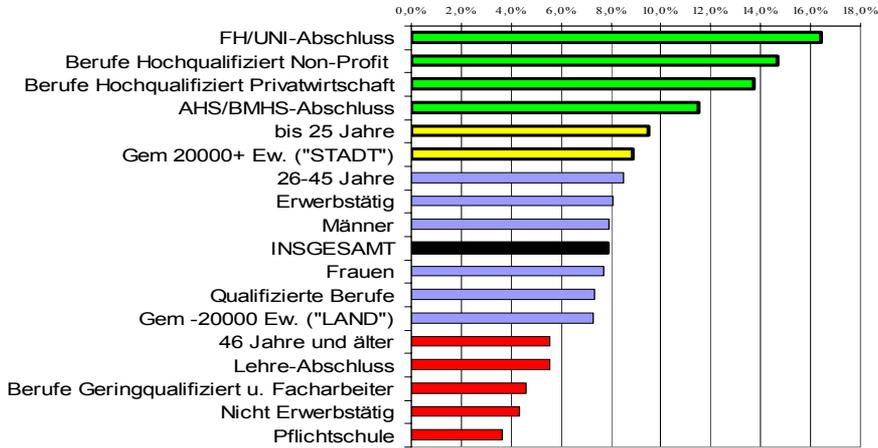
**30%**

**60%**

lassnigg@ihs.ac.at



## “Matthäus”-Prinzip

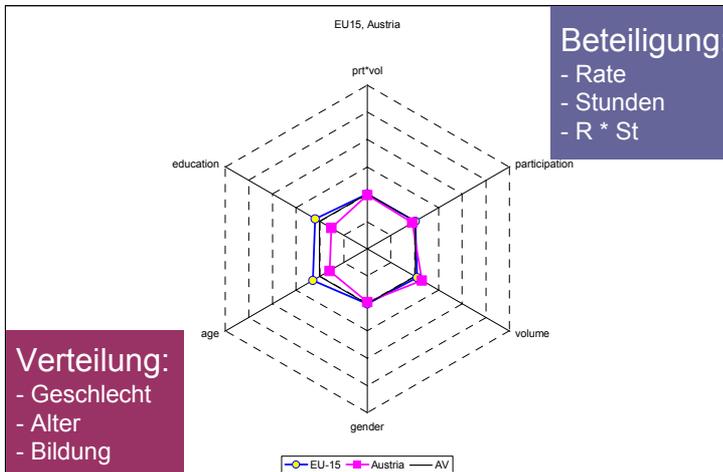


lassnigg@ihs.ac.at



Quelle: LFS-Daten, Statistik Austria, 1999

## Formale Weiterbildung: A – EU15

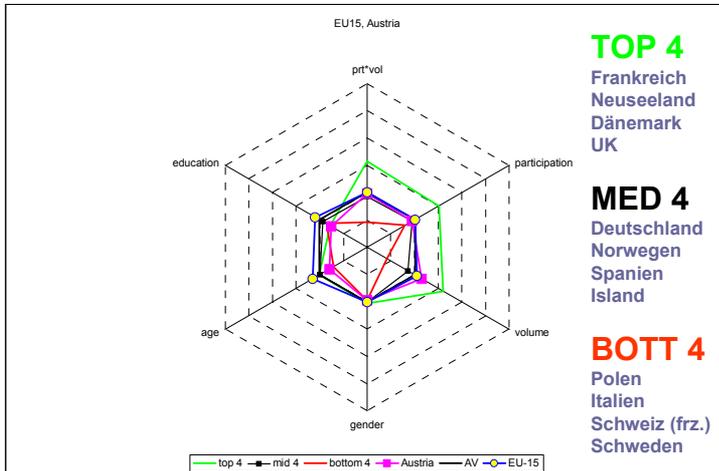


lassnigg@ihs.ac.at



Quelle: OECD, Employment Outlook 1999

## Formale Weiterbildung: OECD



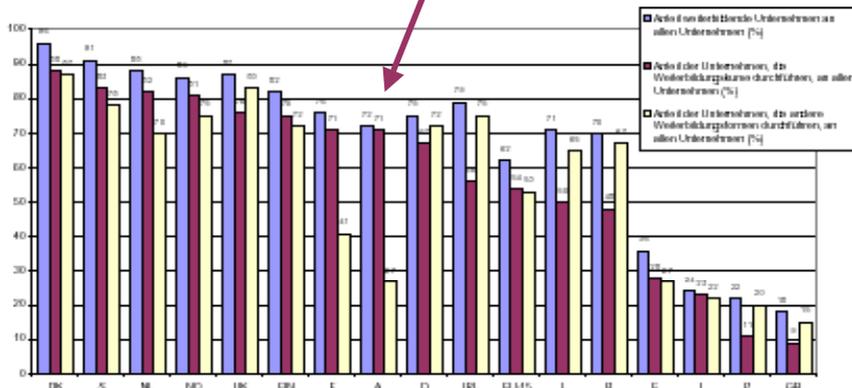
lassnigg@ihs.ac.at



Quelle: OECD, Employment Outlook 1999

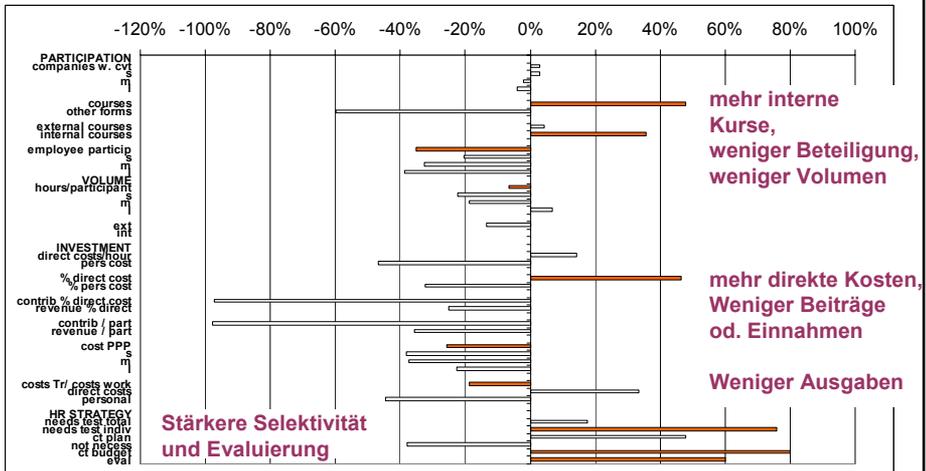
## Betriebliche Weiterbildung (CVTS2)

Abbildung 2: Anteil der weiterbildungsaktiven Unternehmen insgesamt, mit Kursangebot und mit sonstigem Angebot



Quelle: Markowitsch / Hefler (2003) Weiterbildung in Österreich im europäischen Vergleich.

## Exemplarischer Vergleich A - BE



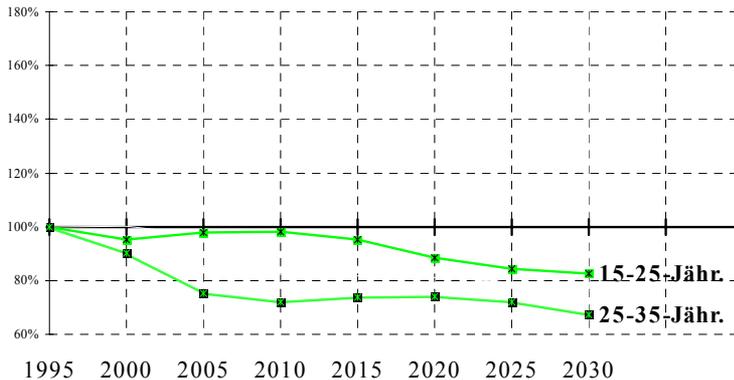
lassnigg@ihs.ac.at



Quelle: Lassnigg (2003) Skills centres in Wallonia. Statement in the European Peer review (<http://peerreview.almp.org/pdf/beqium03/pdfs/austriaBEL03.pdf>).

## Altersentwicklung (bis 35 J)

ÖSTAT Prognose, mittlere Variante (INDEX, 1995=100)

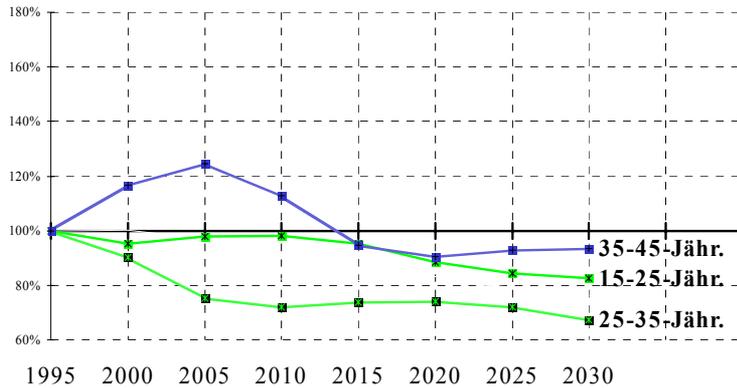


lassnigg@ihs.ac.at



## Altersentwicklung (35 - 45 J)

ÖSTAT Prognose, mittlere Variante (INDEX, 1995=100)

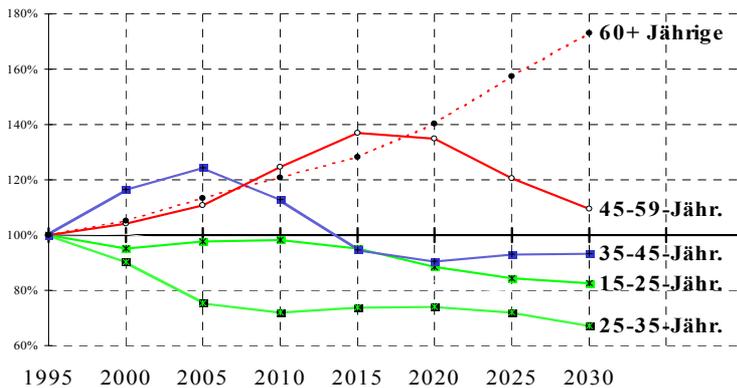


lassnigg@ihs.ac.at



## Altersentwicklung (45 + J)

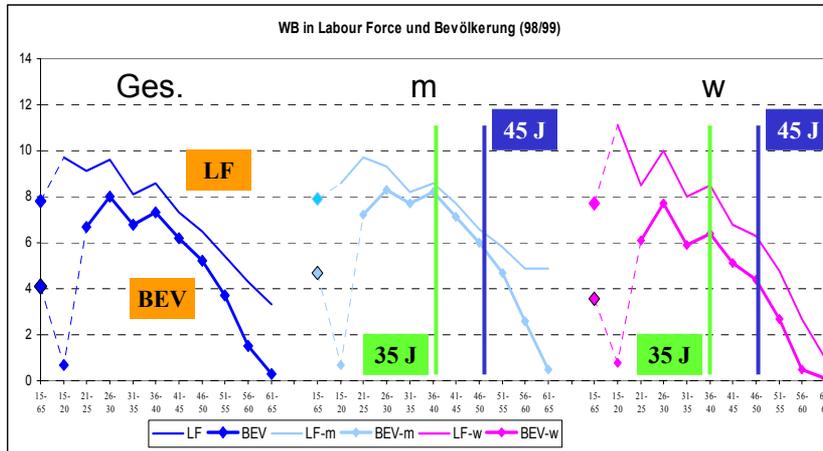
ÖSTAT Prognose, mittlere Variante (INDEX, 1995=100)



lassnigg@ihs.ac.at



## WB-Quote LF - Bevölkerung



lassnigg@ihs.ac.at



## Zukunft: Politikentwicklung

### Neue politische Strategien

- Europäische Strategievorschläge
- Frage: Status Quo in Österreich, welche politischen Prioritäten

lassnigg@ihs.ac.at



## EU-Strategie-Elemente für LLL

### Umfassende Strategien für Bereiche/Aspekte

- **Pflichtschulbildung: Qualität + Grundkompetenzen**
- **Formale Erwachsenenbildung: Beteiligungsquote**
  - **Lernen am Arbeitsplatz, informelles Lernen**
  - **Anerkennung von Kompetenzen**
- **Benachteiligte Gruppen, Förderung, Zugang, „Inklusion“**
  - **Investitionen und Finanzierungspläne**

### Kohärenz der Strategien

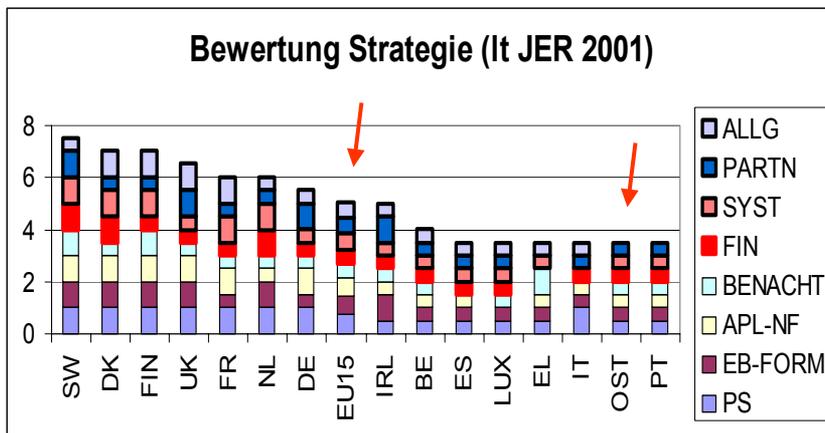
- **Systementwicklung (Ziele, Umsetzung, Beobachtung)**
- **Aufbau von Partnerschaft (z.B. Unternehmen, Regionen)**
  - **Förderung von Beratung, Lenkung, Mobilität**

lassnigg@ihs.ac.at



## EU-Bewertung der Strategie

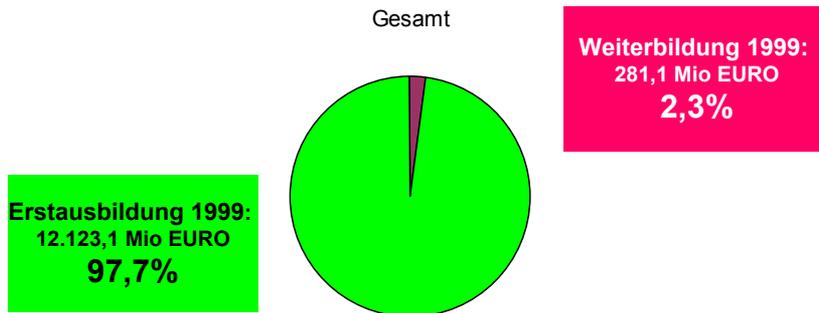
Bewertung Strategie (lt JER 2001)



lassnigg@ihs.ac.at



## Öffentliche Ausgaben (1999)



lassnigg@ihs.ac.at



## Hauptfragen Weiterbildung

Konkretisierung des **Bedarfes** und der **Zielgruppen**

Barrieren für die **Beteiligung** (Zeitmangel, Kosten)

Teilung der **Verantwortung** Öffentlichkeit-Sozialpartner-Einzelne

Quellen der Mittelaufbringung und **Finanzierungs**mechanismen

wirksame **Methoden** für wichtige Zielgruppen (Frauen, Ältere,  
wenig Qualifizierte, KMUs)

nachhaltiger Einsatz von **IKT** (Angebote, Information)

lassnigg@ihs.ac.at



**The End**

**Thank you !**



**Materialien**

**[www.equi.at](http://www.equi.at)**

